Jubiläum 150 Jahre Krebser

Das 1857 gegründete Familienunternehmen feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Die Geschäftsbereiche Bücher, Papeterie, Büromöbel und grafische Dienstleistungen werden heute in der vierten Generation geführt und weiterentwickelt. Ein historischer Rückblick weist gegenwärtig in den Schaufenstern im Bälliz darauf hin.

Blick von der heutigen Berner Kantonalbank über die Scherzligenbrücke (Vorgängerin der Bahnhofbrücke) gegen das HOTEL ZUM WEISSEN KREUZ und in die Freienhofgasse. Um 1920

Mit Stolz, aber vor allem mit Dankbarkeit an die Kunden und Mitarbeiter darf das Thuner Traditionshaus «Krebser» auf eine 150-jährige Firmengeschichte zurückblicken.

In einer Zeit, als Thun gerade 3490 Seelen zählte und die Stadt noch nicht dem im Entstehen begriffenen schweizerischen Eisenbahnnetz angeschlossen war, wurde das Unternehmen als «Buch- und Musikalienhandlung mit Schreibmaterialien» gegründet.

Heute ist Krebser an drei Standorten ansässig, nämlich seit 1932 im Bälliz 64 in Thun, seit 1973 an der Bernstrasse 85 in Steffisburg und seit 2003 am Höheweg 11 in Interlaken. Die vier Geschäftsbereiche wurden über die Jahrzehnte hinweg auf- und ausgebaut. Generationen vor und hinter den Geschäftskulissen haben die Entwicklung des Unternehmens mitgestaltet und -geprägt. Heute beschäftigt das Unternehmen 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie, das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Krebser AG, auch Glück und die vielen persönlichen Kontakte bilden die Basis der erfolgreichen Geschäftstätigkeit. Den Menschen mit seinen Fähigkeiten und Eigenschaften in den Mittelpunkt zu stellen, gehört seit jeher zur Kultur des Traditionshauses.

Aus diesem Grund wurden Fotos von zwei früheren Kurierfahrern als Sujet für die Jubiläumsplakate ausgewählt: Herr Christian Messerli mit Fahrrad und Anhänger um 1920 und der weitherum bekannte und beliebte Herr Luigi di Vito mit seinem dreirädrigen Vespa-Gefährt um 1964. Beide – Sendboten eines alteingesessenen Thuner Betriebes – stehen stellvertretend für die gelebte

Krebser-Kurierfahrer Christian Messerli um 1920

Erster motorisierter Lieferwagen der Firma, eine dreirädrige VESPA. Um 1964

Kundenorientierung und Servicequalität.

Streifzug durch die Firmengeschichte

Gründungstag der heutigen Krebser AG Thun war der 1. Mai 1857. Die Firma Aufenast und Stettler, Buch- und Musikalienhandlung mit Schreibmaterialien eröffnete damals an der Oberen Hauptgasse 26 (heute Obere Hauptgasse 17). Bereits vier Jahre später übernahm der Berner Handelsmann H. Blom das junge Geschäft und betrieb es als Filiale; die Betriebsführung oblag Eugen Stämpfli.

1863 wechselte das Domizil in das alte Schulhaus am Rathausplatz (heute Libresso), nach abermals vier Jahren übernahm Eugen Stämpfli die Firma in eigener Rechnung. Er gliederte eine Buchbinderei an und erwarb 1874 die Buchdruckerei Marti mit dem Geschäftsblatt von Thun. 1878 trat Louis Krebser (1858-1940) ein, wenig später auch dessen Schwester Mathilde. Louis, inzwischen zum Prokurist avanciert, übernahm 1887 die Handelsfirma in eigener Rechnung, die Druckerei mit dem Geschäftsblatt ging an Eugen Stämpflis Sohn Willy über. Der Laden am Rathausplatz blieb bis 1937 als Filiale bestehen.

1918 erfolgte der Eintritt von Louis Krebsers Sohn Werner (1899–1966). Dieser verlegte – die Zukunftsentwicklung der Thuner Innenstadt richtig abschätzend – den Standort des Geschäftes in den Neubau der Spar- und Leihkasse Thun, Bälliz 64. Zur gleichen Zeit ging die Druckerei mit dem Geschäftsblatt an Jakob Vetter, Buchdrucker, über.

Im Jahr 1962 trat Markus Krebser (geb. 1936) ein. Er übernahm nach dem Tod seines Vaters 1966 das Geschäft und erbaute 1973 das Büro Center an der Bernstrasse 85 in Steffisburg, wo er insbesondere den Geschäftsbereich Büroeinrichtungen und Büromaschinen erweiterte. Im folgenden Jahr bekam die Firma die Rechtsform einer Aktiengesellschaft.

Als Vertreter der vierten Krebser-Generation trat 2000 der jüngere Sohn von Markus, Louis (geb. 1973), in das Geschäft ein und übernahm es 2002 in eigener Rechnung. Bereits 2003 erweiterte er den traditionsreichen Familienbetrieb mit einer Buchhandelsfiliale am Höheweg 11 in Interlaken, und 2006 wurde mit der Integration des Repro Ateliers Stoll der Bereich Drucken und Kopieren stark ausgebaut.

Hinter der Marktszene auf dem Rathausplatz die Geschäftslokalität der Firma Eugen Stämpfli, zweiter Standort der heutigen Krebser AG. Um 1895